Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 87.

Sonnabend, den 30. October 1819.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Sonntag, den 31. October, predigen in nachbenannten Kirchen:
(Reformations-Fest.)

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Bertling. Mittags Herr Archidiaconus Röll. Nachm. Herr Consistorialrath Blech. (Confirmation.)
Königl. Capelle. Vormittags Herr Prediger Wenzel. Nachm. Herr Pred. Hohmann.
St. Johann. Vorm. Hr Pastor Rösner. Mitt. Herr Archidiaconus Dragheim. Nachm. Herr Doctor Böckel.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachm. Herr Archidiakonus Grahn
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Matth. Hohmann. Nachm. Hr Prior Jacob Müller.
St Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Bellair. Nachm. Hr. Pred. Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Herr Prediger Lucas Czapkowski
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Rector Pohlmann.
St. Trinitatis. Vormittags Herr Superintendent Ehwalt, Anfang 9 Uhr.
St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Pred. Linde.
St. Annen. Vorm. Herr Pred. Mrongowius, Polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Pred. Steffen
St. Salvator. Vorm. Herr Prediger Schalk.
Spendhaus. Vorm. Herr Catechet Stein. Nachm. Catechisation.
Zuchthaus. Vorm. Hr. Candidat Schwenk der jüngere.

Bekanntmachungen.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß wider den Schönfärber Bernhard Pape, welcher im Jahr 1769 in dem Dorfe Sontag, Amts Seehesten in Ostpreussen, geboren

worden, nachdem er im Jahre 1785 die Schönfärber-Profession in Danzig erlernet, von dort ohne Erlaubniß der Obrigkeit sich auf die Wanderschaft begeben, und nach der von ihm im Jahr 1805 eingegangenen Nachricht als Schönfärbermeister in dem Städtchen Mestin in Mähren niedergelassen hat, auf den Antrag des Fisci der Königl. Regierung zu Danzig der Confiscations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Schönfärber Bernhard Pape wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch über seinen unerlaubten Austritt aus denselben sich in dem vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Pottien auf den 29. Januar 1820 in dem Conferenzzimmer des unterzeichneten Oberlandes-Gerichts anstehenden Termine persönlich oder durch einen zulässigen, mit Vollmacht und Information versehenen Sachwalter zu verantworten.

Sollte der ꝛc. Pape in diesem Termine nicht erscheinen, so hat derselbe zu erwarten, daß er seines gesammten jetzigen und zukünftigen Vermögens so wie aller etwanigen Erb- und sonstigen Anfälle für verlustig erklärt, und dieses alles der Haupt-Casse der Königl. Regierung zu Danzig zugesprochen werden wird.

Marienwerder, den 24. September 1819.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Die bisher von der Agatha Renata Mertz bewohnte Cämmereiwohnung an der Sandbrücke auf der Pfefferstadt, welche aus einer Stube, einem kleinen Vorhause und einer Küche besteht, soll von Ostern 1820 ab auf 6 Jahre in Miethe ausgethan werden. Hiezu stehet ein Termin auf den 10. November, um 10 Uhr Vormittags, allhier zu Rathhause an. Miethlustige haben sich also zu diesem Termin einzufinden, die Bedingungen der Miethe zu vernehmen und ihre Gebotte zu verlautbaren.

Danzig, den 7. October 1819.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Mit Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung soll ein am Buttermarkt an der Mottlau in der Nähe der Heu- und Stroh-Ablade-Brücke belegener wüster Platz, von 2⅔ □R. culm. Flächen-Inhalt, zur Bebauung unter gewissen Bedingungen, oder auch zur anderweitigen Benutzung in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu stehet ein Termin auf dem Rathhause

am 17. November c., Vormittags um 10 Uhr,

an, wozu sich diejenigen, welche diesen Platz zu erhalten wünschen, einzufinden und ihre Gebotte zu verlautbaren haben.

Von der Lage des Platzes und von den Bedingungen der Erbpacht kann auf unserer Raths-Registratur Kenntniß genommen werden.

Danzig, den 11. October 1819.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Mitnachbarn Erdmann Maacker gehörige, unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land-

und Stadtgerichts belegene Rustical-Grundstück zu Reichenberg, No. 22. des Hypothekenbuchs und fol. 288. A. des Erbbuchs, welches aus 2 Wohnhäusern, einer eingestürzten Scheune und 1 Hufe, 16 Morgen, 112½ □R. Land, wozu auch noch die Mieths-Gerechtigkeit von 8 Morgen Landes zu dem Hofe zu Reichenberg fol. 280. A. des Erbbuchs gehört, besteht, und welches gerichtlich auf die Summe von 2273 Rthl. 30 gr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des Realgläubigers durch öffentliche Subhastation verkauft werden, wozu vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle die Licitations-Termine auf den

24. August,
26. October und auf den
28. December 1819,

der letzte peremtorisch, angesetzt worden sind. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in den gedachten Terminen ihr Gebott in Pr. Cour. zu verlautbaren und hat der Meistbietende des Zuschlages, auch hiernächst die Uebergabe und Adjudication zu gewärtigen, wobei auf die nach beendigter Licitation eingehenden Gebotte nicht gerückfichtigt werden wird. Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in der Registratur und bei dem Auctionator Holzmann eingesehen werden.

Danzig, den 8. Juni 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Maria Renata, verw. Fleischermeister Schulz, zugehörige, in der Burgstrasse sub No. 1286. der Servis-Anlage, und Theil 1. fol. 45. alt. lat. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorgebäude, einem Seitengebäude und einem Hinterhause, auch einem einige Häuser von dem Hauptgrundstücke abgelegenen Stalle in der Burgstrasse sub No. 1279. der Servis-Anlage besteht, und auf die Summe von 2650 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag des Realgläubigers durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine

auf den 24. August,
auf den 26. October,
und auf den 28. December d. J.

von welchen der letzte peremtorisch, vor dem Auctionator Lengnich an der Börse angesetzt.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesen Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und hat der Meistbietende in dem letzten Termine des Zuschlages und demnächst die Adjudication und Uebergabe zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß nach der Erklärung des Realgläubigers, Bäckermeister Frank, die Hälfte des Kaufpreises, so weit solche auf dessen Kapital à 1714 Rthl. 25 gr. 12 pf. trift, auf dem Grundstücke hypotheka-

risch stehen bleiben kann, und es wird dem Acquirenten die nähere Einigung mit dem Gläubiger überlassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 18. Juni 1819.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Justizrath Wichers gehörige Grundstück hieselbst in der Breitegasse No. 81. des Hypothekenbuchs, und No. 1133. der Servis-Anlage, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Seiten- und Hintergebäude bestehet und auf 4500 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Realgläubiger wegen der darauf eingetragenen, gekündigten und fälligen Capitalien à 3250 Rthl. Preuß. Cour. durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine

auf den 28. September,
" " 30. November 1819, und
" " 1. Februar 1820,

von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich an der Börse angesetzt.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte zu verlautbaren und hat der in dem letzten Termine Meistbietende, gegen baare Erlegung des ganzen Kaufgeldes in Preuß. Courant den Zuschlag, und sodann die Uebergabe und Adjudication des Grundstücks zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 20. Juli 1819.

Königl. Preussisches Land- und Stadt-Gericht.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Methbrauers Joachim Christoph Gutt, welcher inzwischen verstorben ist, Concursus Creditorum eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche zu haben vermeinen, und solche auszuführen im Stande sind, zu dem auf den

30. December c., Vormittags um 9 Uhr,

vor unserm Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Cosack angesetzten Termine auf das Verhörszimmer des Gerichtshauses hiemit vorgeladen, um ihre Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, auch die Stelle, wo sie locirt zu werden verlangen, anzuzeigen, widrigenfalls die in diesem Termin nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Den auswärtigen Gläubigern werden übrigens, in so ferne sie nicht den Termin persönlich wahrnehmen wollen, der Criminalrath Sterle und die Ju-

fiz-Commissarien Zacharias und Stahl zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht.

Danzig, den 10. August 1819.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag der Erbinteressenten soll das zum Nachlasse des Jacob Philipp Brenkel gehörige Grundstück unterm Bischofsberge beim Sumpf fol. 334. B. des Erbbuchs, welches in der Vorstadt Schwarze Meer sub Servis-No. 363. und 364. belegen, und aus einem Vorderhause mit einer Tasche, einem Stalle, einem Hintergebäude und aus 2 Hofräumen besteht, und überhaupt 8 □Ruthen Flächenraum enthält, auch unterm 3. März dieses Jahres auf 400 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, wozu ein peremtorischer Licitations-Termin

auf den 14. December d. J.

vor dem Artushofe vor dem Auctionator Lengnich angesetzt worden ist. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem gedachten Termine ihre Gebotte zu verlautbaren, wonächst den Zuschlag der Meistbietende zu erwarten hat.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in der Registratur so wie auch bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden, und wird hiebei noch bemerkt, daß auf diesem Grundstücke, welches bis zum 15. Mai k. J. vermietbet ist, ein jährlicher Grundzins à fl. 4 D. C. für die Kämmerei, und ein Pfennig-Zins-Kapital von fl. 1200 D. C. à 5 Procent haften, welches letztere nicht gekündiget ist.

Danzig, den 24. September 1819.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Tischlermeister Ernst Benjamin Fischer gehörige Grundstück zu Langefuhr No. 30. des Hypothekenbuchs, welches in einem Vorderhause mit einem Garten besteht, und auf die Summe von 850 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des hiesigen Raths wegen rückständiger Abgaben im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin

auf den 5. Januar 1820, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Wernsdorf auf dem Verhörszimmer des Stadtgerichtshauses angesetzt.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termin ihr Gebott zu verlautbaren, und hat der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, gegen baare Erlegung des Kaufgeldes in Preuß. Courant den Zuschlag und demnächst die Adjudication und Uebergabe des Grundstücks zu erwarten.

Die Taxe desselben kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 28. September 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Gerbermeister Jungmannschen Erben zugehörige Grundstück hieselbst auf der Altstadt in der Burgstrasse No. 17. des Hypotheken-Buchs, welches jetzt blos in einer wüsten Baustelle besteht, durch welches die kleine Radaune fließt, weshalb die früher hier gestandenen Gebäude zur Gerberei eingerichtet gewesen, soll wegen rückständigen Grundzinses öffentlich vor der Börse durch den Auctionator Lengnich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Ein peremtorischer Licitations-Termin

auf den 4. Januar 1820

angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiemit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebotte zu verlautbaren und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dieses Grundstück den 22. April d. J. gerichtlich auf 345 Rthl. abgeschätzt worden, und von demselben ein jährlicher Grundzins von 3 Rthl. Pr. Cour. an die St. Catharinen-Kirche zu entrichten ist. Die Taxe kann täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 1. October 1819.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag der eingetragenen Creditoren, sollen die zum Nachlasse der Mitnachbar Martin- und Catharina Elisabeth Hannemannschen Eheleute gehörigen Grundstücke zu Schmeerblock No. 13. und 14. des Hypothekenbuchs und resp. Fol. 345 A. und 351 B. des Erbbuches, bestehend resp. aus 12 Morgen eigen Land mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, und aus 24 Morgen eigen Land ohne Inventarium, welche überhaupt auf die Summe von 2236 Rthl. 20 gr. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, wozu die Licitations-Termine an Ort und Stelle

auf den 28. December 1819,
" " 1. März und
" " 1. Mai 1820,

der letzte peremtorisch, vor dem Auctionator Holzmann angesetzt worden sind.

Es werden demnach hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, ihr Gebott in den Licitations-Terminen in Preuß. Cour. zu verlautbaren und hat der Meistbietende den Zuschlag und hiernächst die Uebergabe und Adjudication zu gewärtigen. Die Taxe dieser Grundstücke kann täglich in der Registratur und bei dem Auctionator Holzmann eingesehen werden.

Danzig, den 19. October 1819.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem von dem Gericht der Hospitäler zum heiligen Geist und St. Elisabeth in Danzig über das Vermögen des Mitnachbarn zu Rambelsch, Gottfried Ratzke, und dessen Ehefrau, Concursus creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen,

Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Gericht förderfamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet den Gemeinschuldnern etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- oder andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Zugleich haben wir zur Liquidation und Verification der Forderungen sämmtlicher Gläubiger der Masse einen Termin auf

den 6. Januar 1820, Vormittags um 10 Uhr,

in dem Conferenzzimmer des St. Elisabeth-Hospitals anberaumt, wozu die etwanigen unbekannten Gläubiger der Masse hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie im Nichterscheinungsfall mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Danzig, den 12. Juni 1819.

Das Gericht der Hospitäler zum heil. Geist und St. Elisabeth.

Die Königliche Artillerie-Werkstätte zu Danzig ist nachfolgendes fehlerfreies Nutzholz benöthigt, nämlich:

1. An kiehnen Holz.

50 kiehnene Bretter 12 Fuß lang, 12 Zoll breit, ½ Zoll stark.
60 — — 12 — — 12 — — ¾ — —
140 — — 12 — — 12 — — 1 — —
32 — — 12 — — 12 — — 5/4 — —
28 — — 12 — — 15 — — 1½ — —
4 — — 12 — — 15 — — 2 — —

2. An eichen Holz.

16 eichene Bretter 12 Fuß lang, 12 Zoll breit, 1 Zoll stark.
87 — — 12 — — 12 — — 1½ — —
246 — Naben 1 Fuß 9 Zoll lang, 14 Zoll stark.
17 Schock grosse Speichen, 3 Fuß lang, 5 Zoll breit, 4 Zoll Bork- und 3 Zoll Kern-Seite stark.
3 Schock mittlere Speichen, 3 Fuß lang, 3½ Zoll br., 3½ Z. Bork- und 2 Zoll Kern-Seite stark.
30 Schock kleine Speichen, 2 Fuß 2 Zoll lang, 3 Zoll breit, 3 Zoll Bork- und 1½ Zoll Kern-Seite stark.
36 Stück Unterbäume, 12 Fuß lang, 6 Zoll breit, 5 Zoll stark.
74 — Schwingen, 4 — — 4 — — 2 — —

3. An rothbüchen Holz.

144 Stück Arme, 8 Fuß lang, 6 Zoll breit, 5 Zoll stark.
3 Schock grosse Felgen, 2 Fuß 7 Zoll lang, 5½ Zoll breit, 4½ Z. stark.
81 Achsschemmel 4 — 6 — — 6½ — — 4½ , —
50 Brackhölzer 5 — = — — 4 — — 4 Z. Bork= und 3 Zoll Kern=Seite stark.
60 Ortscheiden, 3 Fuß 3 Zoll lang, 3 Zoll stark.
174 Achsfutter, 4 Fuß lang, 7½ Zoll breit, 6 Zoll stark.
20 Lenkschiete, 4½ Fuß lang und 4 Zoll im □ stark.

4. An birken Holz.

66 Deichselstangen, 16 Fuß lang, 4 Zoll am Zopf.
70 Hebebaumstangen, 6 Fuß 6 Zoll lang, unten 3½ Zoll stark.

Diese Lieferung soll in Gefolge höherer Verordnung auf dem Wege der öffentlichen Licitation, und zwar dem Mindestfordernden überlassen werden, wobei bemerkt wird, daß sämmtliches Holz ganz fehlerfrei und ohne faule Aeste, die Speichen aus zähem Holze gespalten, und alles übrige, Kreuzholz, und kein Rundholz seyn darf, auch sämmtliches Holz in der Königl. Artillerie=Werkstatt abgeliefert werden muß. Hiebei wird noch ganz besonders bemerkt, daß es nicht nöthig ist, daß einer die ganze Lieferung übernimmt, sondern ein Jeder die Holzart, welche er selbst besitzt, liefern kann.

Diejenigen Concurrenten, welche oben benannte Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 17. November c. schriftlich und versiegelt im Bureau der Königl. Artillerie=Werkstatt auf der Niederstadt abzugeben, sich jedoch am gedachten 17. November, als in dem zur Licitation angesetzten Termin, Morgens um 9 Uhr im Bureau der Werkstatt einzufinden, wo alsdann ihre Billette geöffnet, mit dem schriftlich Mindestfordernden sogleich ein Kontrakt abgeschlossen, und demselben, nachdem zuvor die Genehmigung dieses Kontrakts von Seiten des Inspecteurs der Artillerie=Werkstätten, Herrn General Braun, eingeholt ist, die Lieferung der vorbenannten Hölzer überlassen werden wird.

Danzig, den 19. October 1819.

Matthes,
Major und Chef der Artillerie=Werkstatt.

Es sollen Mittwoch den 10. November dieses Jahres, Vormittags um 10 Uhr, im Locale der Königl. Stempel=Distribution in der Krämergasse hieselbst:

27 grosse Kisten à 10 bis 20 Ries,
10 Kisten à 3 Ries,
130 Kisten à 2 Ries und
5 Kisten à 1 Ries

welche zum Transport des Stempel=Papiers gebraucht worden sind und nicht mehr benutzt werden, durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung in Pr.

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 87. des Intelligenz-Blatts.

Courant dem Meistbietenden überlassen werden, welches dem Publiko ziemlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 25. October 1819.

Königl. Preuß. Ober-Zoll- und Steuer-Inspection.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen des Kaufmanns Carl Wilhelm Truhardt durch die Verfügung vom 26. Mai c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 29. November c,

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Kammergerichts-Referendarius Albrecht, angesetzten peremtorischen Termin, entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung: daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Hacker, Niemann, Bauer und Störmer als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 6. Juli 1819.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zum Nachlaß des verstorbenen Fuhrmann Samuel Lebrecht Irmler gehörige, sub Litt. A. XIII. 196 auf dem neuen Gut gelegene, auf 1003 Rthl. 84 gr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf den

8. December d. J. Mittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Pröw, anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 14. September 1819.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiedurch zur Nachricht und Achtung öffentlich bekannt gemacht, daß der Müllermeister Johann Berginski zu Grunau, hiesigen Gebiets, und dessen Ehefrau Johanna Barbara, geb. Moltke, innerhalb des gesetzlichen Zeitraums zweier Jahre nach vollzogener Ehe, auf Absondrung ihres Vermögens angetragen, die bisher bestandene Gütergemeinschaft, laut gerichtlicher Verhandlung vom 22. September c. aufgehoben und für die Zukunft in getrennten Gütern leben zu wollen erklärt haben.

Elbing, den 23. September 1819.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Auf den Antrag der Realgläubiger soll das dem Schuhmacher Friedrich Wilhelm Länge zugehörige, hieselbst sub No. 143. in der Häkergasse gelegene Grundstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 133 Rthl. 36 gr. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und haben wir hiezu einen Termin auf den 15. December allhier zu Rathhause angesetzt. Wir fordern demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, sich in diesem Termine zu melden und ihr Gebott zu verlautbaren.

Marienburg, den 8. September 1819.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Die Erben der am 20. December 1816 in der zur Marienburger Niederung gehörigen Dorfschaft Hohenwalde verstorbenen Wittwe Catharina Winter, geb. Penner, sind dem Gericht unbekannt, und haben trotz der Bemühungen des denselben bereits vor länger, als drei Monaten in der Person des Justiz-Commissarii Reimer zugeordneten Curators nicht ausgemittelt werden können.

Wir haben demnach zur Anmeldung der Ansprüche der unbekannten Winterschen Erben einen Termin auf

den 16. December c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Assessor, Baron v. Schrötter, auf dem hiesigen Landgerichte anberaumt, zu welchem wir dieselben hiemit unter der Verwarnung vorladen, daß Fiscus für den rechtmässigen Erben angenommen, ihm als solchem der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere, oder gleich nahe Erbe alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn wird, zu begnügen verbunden seyn soll.

Marienburg, den 28. September 1819.

Königlich Westpreuß. Landgericht.

Da sich in dem am 6. Juli d. J. angestandenen Licitations-Termin von 3 Bauerhöfen in Ostrau Dom. Amts Putzig, nemlich:

1.) des Johann Hintzkeschen Bauerhofes von 3 Hufen, 11 Morgen und 156 □Ruthen Magdeburg.

2.) Des Martin Hintzkeschen Bauerhofes von 3 Hufen, 11 Morgen und 156 □Ruth. Magdeburg.

3.) Des Joseph Radtkeschen Bauerhofes von 3 Hufen, 11 Morgen und 156 □Ruth. Magdeburg.

kein Kauflustiger gefunden hat, so wird ein nochmaliger Bietungs-Termin auf

den 6. December d. J.

im Dom. Amt Putzig zu Czechoczyn angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Czechoczyn, den 10. September 1819.

Das Land-Gericht Putzig.

Offener Arrest.

Alle diejenigen, welche etwas von den Johann Jacob Beckerschen Eheleuten hieselbst an Geld, Sachen, Effecten und Briefschaften besitzen, werden aufgefordert, solche blos bei uns einzuliefern, weil solche sonst durch Execution beigetrieben und sie aller ihnen daran zustehenden Pfand- oder sonstigen Rechten für verlustig erklärt werden sollen.

Neuteich, den 15. October 1819.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Ueber das Vermögen des Erbpächters Johann Jacob Witting zu Rückenau hiesigen Gerichtsbezirkes ist per Decretum vom heutigen Dato der Concurs eröffnet und der offene Arrest verhängt. Es wird daher hiedurch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt der ihnen zustehenden Rechte in unser gerichtliches Depositorium abzuliefern. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen geachtet und das Bezahlte oder Ausgeantwortete zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, auch wird derjenige, welcher dergleichen Gelder oder Sachen verschweigen und zurückhalten sollte, noch ausserdem seines ihm zustehenden Unterpfand- oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Tolkemitt, den 23. October 1819.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Die Wittwe Bärenthal zu Dywan, ist Willens bei ihrer Wasser-Schneidemühle annoch eine Mahlmühle anzulegen. Diejenigen, welche hie-

gegen rechtliche Einwendungen zu machen gedenken, haben sich daher binnen 4 Wochen bei dem Unterzeichneten zu melden.

Berent, den 12. October 1819.

Der Landrath des Berentschen Kreises. v. Schulz.

Aufforderung.

Da der Kaufmann Carl Gottfried Nitsch, welcher als Mitexecutor des Negociant David Eggertschen Testaments bisher die Nachlaß Casse geführt hat, in Concurs gerathen, so hat nunmehro der unterzeichnete Mit-Executor, Geheime Regierungsrath v. Weickhmann, dieses Geschäfte übernommen. Wir machen solches hiedurch öffentlich bekannt und fordern zugleich alle diejenigen, welche noch Gelder zur Eggertschen Verlassenschafts Casse einzuzahlen oder aus derselben zu fordern haben auf, sich deshalb bei dem nurgenannten jetzigen Cassa-Verwalter (Jopengasse No. 730.) zu melden, indem wir jede anderweitige Zahlung als nicht geschehen betrachten müssen.

Danzig, den 17. October 1819.

Die D. Eggertschen Testaments-Vollstrecker
v. Weickhmann. Groddeck.

Sachen zu verauctioniren.

Montag den 1. November 1819, Vormittags um 9 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii die Mäkler Grundtmann und Grundtmann junior an der Mottlauer Wache auf dem Petermannschen Hofraum an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Die aus dem Schiffe Charlotte Maria, geführt durch Capitain Blohm von Calmar nach Appenrade bestimmt, bei Steinberg gestrandet, allda geborgen und anhero gebrachte

1995 Stück fichtene Dielen verschiedener Dicke, Länge und Breite.
12 Stück Balken, 32 bis 40 Fuß lang, und 9 bis 14 Zoll stark.
Eine Parthie Sparrhölzer von 16 bis 24 Fuß lang, und 5 bis 7 Z. stark.

Ferner

wird durch den Mäkler Milinowski aus demselben Schiffe und auf dem nehmlichen Hofraum um 10½ Uhr gerufen werden:

6 Tonnen Theer,

und an der Eisenwaage

85 Stangen plattes Eisen.

Montag, den 1. November 1819, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Hammer und Boldt, im Strohteich, vor der letzten Schwimmbrücke, und auf der Brabank auf den Schiffsbaustellen durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Eine Parthie eichne Schiffsbalken, Bodenwrangen, Grundhaken, Telgenknie, Spreddicks und einige lange Klötze.

Montag den 1. November 1819, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Hildebrand und Momber, im Hause auf dem langen Markte No. 424. von der Matzkauschengasse abwärts gehend rechter Hand das zweite, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie auserlesen schöner Harlemmer Blumenzwiebeln, welche vor einiger Zeit angekommen ist. Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere darüber anzeigen.

Dienstag, den 2. November 1819, Mittags um halb 1 Uhr, sollen in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkauft werden:

Zwei an der neuen Mottlau in der Brückengasse gelegene Speicher-Brandstellen, wo vormals die Speicher im Zeichen: Der grosse und kleine Holländer, und der Betlehem-Speicher gestanden haben; wovon der grosse und kleine Holländer 107 bis 110 □Ruthen, der Bethlehem 64 bis 66 □R. enthält.

Die Baustelle des grossen und kleinen Holländers bezahlt einen jährlichen Grundzins von 13 Rthl. 72 gr. Preuß. Cour. und die des Bethlehem-Speiches 8 Rthlr. 13½ gr. Preuß. Cour. an die hiesige Kämmerei.

Dienstag, den 2. November c., Vormittags um 10 Uhr, sollen in Praust, gleich linker Hand in dem ersten Gasthause, durch öffentlichen aber freiwilligen Ausruf an den Meistbietenden zugeschlagen werden:

Gute Pferde, Kühe, Schweine, 1 Spatzier- und Korbwagen, 1 Drawe-schlitten und mehrere beschlagene Schlitten, Geschirr und Sichlen, 1 Billard mit allem Zubehör, 1 linden 2thüriges Kleiderspind, 1 dito Glasspind, Tische, Stühle, Kleidungsstücke, Linnen, Betten, Zinn, Kupfer und viele nützliche Sachen mehr.

Donnerstag, den 4. November 1819, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Grundtmann junior im Hause am langen Markte No. 447., aus der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechter Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baares Geld versteuert verkaufen:

Ein Parthiechen neuer und moderner Englischer Glaswaaren, bestehend in geschliffenen und ungeschliffenen Bier-, Wein- und Champagner-Gläsern von verschiedenen Sorten und Façons, Goblets, großen und halbgroßen Decanters oder Caraffen, Wasserflaschen, Fruchtschaalen, Salzfässern mit Untersatz und Käsebecken, wie auch

sehr schöne weiße und schwarze Damenfedern und Panachen.

Donnerstag, den 4. November 1819, soll auf dem Hospitalshofe zu St. Barbara auf Langgarten, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Danziger gangbarem Gelde durch Ausruf verkauft werden:

An Porcellain u. Fayance: Tassen, Schmandkannen, Schüsseln, Terrinen u. Teller. An Mobilien: eine Wanduhr mit dem Wecker, nußbaumne u. gebeitzte Eck-, Glas-, Kleider-, Linnen- u. Küchenschränke, div. Stühle mit rothtriepenen u. Pferdehaar Einlegekissen, Spiegel in nußb. u. gebeitzten Rahmen, eichene, fichtene u. gepeitzte Klapp-, Spiegel- u. Ansetztische. An Kleider, Linnen u.

Betten: 1 silberfarbne atlasne Enveloppe mit Grauwerk gefüttert u. Zobelbesatz, mehrere Pelz u. andere Mäntel, seidene und kattunne Frauenkleider, Röcke u. Jopen, div. Tücher, ein rothseidener Regenschirm, Servietten, Handtücher, Ober- u. Unterbetten, Kissen u. Pfühle.

Ferner: Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Gläser u. Hölzerwerk, wie auch zur Küchengeräthschaft dienliche Sachen mehr, und eine Parthie Schildereien unter Glas.

Montag, den 8. November 1819, soll in dem neuen Auctions Locale, Brodbänkengasse No. 696. gelegen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Danziger gangbarem Gelde durch Ausruf verkauft werden:

An Juwelen: 1 kleiner Damenring mit 5 Rosensteinen, 1 dito dito mit 2 Rubinen u. 2 Rosensteinen, 1 dito dito mit 2 Schmaragden, 2 Rubinen u. 3 Rosensteinen; 1 Schachtel enthaltend 2 Halsschnüre u. 12 Stück div. def. Bijouterien. An Gold u. Silber: 1 gold. Damenuhr mit Rosenstein im Kapsel, mehrere Garnituren silberne Steinschnallen, 2 zweigehäusige Engl. Taschenuhren, 1 Gebetbuch mit silb. Klammer, 6 Paar plattirte Messer u. Gabeln. An Mobilien: div. Spiegel in nußb. u. gebeitzten Rahmen, gestrichne u. gebeitzte Bettgestelle, Klapp- u. Ansetz-Tische, Kleider u. Linnen Schränke, Stühle mit Einlegekissen, 2 Tombanktische mit Schubladen zum verschließen, 1 doppelte Hausthüre mit Schloß u. messing. Beschlag, verschiedene fichtene Kasten u. Koffer. An Ziñ, Kupfer, Metall u. Eisen: kupf. Kessel, Kasserollen, Wasserkellen, metall. Mörser, nebst Keule, messing. Kaffeekannen, Leuchter, Spiegelblaker, Speibütten, eiserne Pfannen, Kaffee Trommeln, Kuchenpfannen, wie auch mehrere zur Küchengeräthschaft dienliche Sachen mehr.

An Waaren: verschiedene Seiden, Atlas, Moor, Taffent, Gold- und Florett-Bänder in ganzen Stücken u. Resten von div. Couleuren, Perlmutter-Fächer mit Futteral, stählerne Flintenkrätzer, ovale Stahlknöpfe, große u. kleine Aermelknöpfe, Pettschafte, gelbe u. weiße Metallknöpfe, Rasirmesser, Federmesser, große u. kleine Schrauben, Haarnadeln, weißmetallne Bindeschnallen, stählerne, tombachne u. messing. Schuh u. Knieschnallen, Commodeschilder, Spielgelschrauben, Bleifedern, Fingerhüte, metall. Ringe, Ohrboucles mit Steinen, Uhrketten, Zuschlagemesser u. div. Tabatieren.

Ferner: Bücher verschiedenen Inhaltes und eine Parthie Schuhe.

Donnerstag, den 11. November 1819, soll in dem Hause auf dem 3ten Damm, gerade gegen der Post, sub Servis-No. 1432. gelegen, wovon der Eingang in der Häkergasse ist, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Danziger gangbarem Gelde durch Ausruf verkauft werden:

An Fayance: Div. Schüsseln und Teller und irdene Töpfe. An Mobilien: Bettgestelle und div. Stühle. An Waaren: Eine Parthie feinen, mittel und ordinairen rothen und schwarzen Siegellack, Mundlack in Schachteln, Königsräucherpulver, Seifenkugeln, Engl. Nachtlampen, Schellack, dicken Terpentin, weisse Stärke, Kreidnelken, und eine Parthie Schachteln von verschiedener Grösse.

Ferner: Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, wie auch sonst noch mancherlei dienliche Sachen mehr.

Auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadt-Gerichts werden Dienstag, den 16. November c.
im Hofe des Mitnachbaren Peter Hein zu Osterwick, 14 Stück zwei- und dreijährige Hocklinge, 7 Stück zwei- und dreijährige Fohlen, 1 nußbaumnes Kleiderspind, 2 Glasspinde, 2 Klapptische, 6 Stühle, 2 Unterbetten, 1 Oberbett mit Bezug und 3 Kissen mit Bezüge, 1 großer kupferner Kessel und andere Sachen mehr, durch Ausruf verkauft werden. Die Kauflustigen belieben sich um 10 Uhr Morgens dort einzufinden.

Bewegliche Sachen zu verkaufen.

Extra frische Holl. Heringe, so wie auch frische geröstete Neunaugen, sind Mattenbuden No. 259 zu billigen Preisen zu haben.

Sardellen, Capern, Oliven, Limonen, Pistatien, Castanien, Ital. Macaroni, mehrere Sorten fremder Käse, Provence- und Lucäser-Oel, ist zu haben in der heil. Geistgasse No. 776. bei Jacob Harms.

Bestellungen auf den Scharffenorthschen Torff werden angenommen bei Herrn C. Roß auf dem Langenmarkt im Gewürzladen, bei Herren Liedke und Oertel am Hohenthor und bei Jacob Harms in der heil. Geistgasse No. 776.

Gute alte Kachelöfen sind zu verkaufen. Wo? zeigt gefälligst das Königl. Intelligenz-Comptoir an.

Einem geehrten Publico zeige ich hiedurch gehorsamst an, daß ich nach wie vor alle Gattungen Schuhmacher Arbeit, nicht allein für Damen, sondern auch für Herren verfertige, und hiezu mit vorzüglich guten Arbeitern versehen bin. Ich bitte daher ergebenst um fernern geneigten Zuspruch, mit der Versicherung, daß ich stets bemüht seyn werde, reelle und prompte Bedienung zu leisten.

Danzig, den 11. October 1819. Wittwe Porath.

Sehr schönes Tiegenhöffner Bier in Bouteillen, wie auch schöne frische Holländische Heringe, sind zum billigen Preise zu haben, Hundegasse und Ketterhagschen-Gassen-Ecke.

Bestellungen auf Torff

nimmt Herr B. G. Röhr gefälligst an.

Ein Paar Berliner Comoden nach der neuesten Mode sind zu haben bei dem Tischlermeister Schneider in der Tobiasgasse No. 1861.

Bei Franz Bertram, Hundegasse No. 324. sind Baßmatten, 5 und 10 Stück im Decher, zu billigen Preisen zu verkaufen, auch ist daselbst fortwährend die Niederlage der Berliner Ofen-Fabricke.

Auf Sasper Torf, die Ruthe von 1000 Ziegeln, für 18 fl. D. C. werden Bestellungen Fischmarkt No. 1582. angenommen.

Alle Gattungen Caffeebrod sind zu bekommen am Häkerthor im bunten Löwen No. 1497. bei Jacob Ludwichsen.

Heilige Geistgasse No. 982. im Bienenkorb, sind eingelegter Lachs und Neunaugen zu bekommen.

Hundegasse No. 341. werden Bestellungen auf Kuchen angenommen, bestehend in Pflaumen, Kirschen, Aepfel- und Sand-Torten, Kaffeebrod, Annis- und Mandelkuchen, wie auch Butterteichkuchen von verschiedener Gattung. Jedoch werden Bestellungen auf kleinen Kuchen nicht unter 3 fl. und die auf Torten nicht unter 6 fl. angenommen. — Daselbst ist auch eine vorzüglich schöne Hauslaterne zu verkaufen.

Beste frische Holl. Heringe in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$, saftreiche Citronen, Bischof-Essence von frischen Orangen, alle Sorten beste weisse Tafelwachslichte, desgleichen Wagen- Nacht- und Altarlichte, weisser Wachsstock, weisses Scheibenwachs, ächte Bordeauxer Sardellen in Gläsern, feines Salatöhl, Tafel-Bouillon, Succade, mall Rosienen, feiner Congo-Thee das Pfund zu 6 fl., dünnschälige Pommeranzenschaalen, raff. Borax, bester Engl. Senf in $\frac{1}{4}$ Pfd. Gläsern, baumwollenes Dochtgarn, und neue bastene Matten das Decher von 5 Stück zu 3 fl. bekömmt man in der Gerbergasse No. 63.

Daß ich wiederum eine neue Sendung moderner Halbseidenzeuge erhalten habe, zeige ich hiedurch ergebenst an, und empfehle mich mit diesen wie auch mit meinem wohlsortirten Lager von Seidenzeugen und andern modernen Artikeln einem resp. Publiko hiedurch ganz ergebenst.

M. D. Klitzkowski, Langgasse No. 364.

Die seit mehrern Jahren bekannten und so sehr beliebten ächten Berliner Gesundheits-Sachen, bestehend in Fußsohlen, Leibbinden, Käppeln, Strümpfe und Socken von Hundehaare und feiner Wolle mit Kampher zubereitet, sind fortwährend bei mir Unterzeichnetem einzig und allein zu haben. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich auch zugleich einem verehrungswerthen Publiko mein Seiden- und Modewaaren-Lager, welches sowohl mit den neuesten Seidenzeugen als auch mit ganz neu erhaltenen superfeinen Cords und doppeltem Casimir, nebst vielen andern brauchbaren Waaren aufs beste versehen ist und welches ich alles aufs billigste verkaufe.

Joh Christ. Art,
Langgasse, No. 58.

Ich habe jetzt wieder, wie gewöhnlich, sehr schöne wohlriechende Rosen-Potpouri das Pfund zu 15, 30 und 40 Groschen Danziger Geld, alle Gattungen schwarze Federn zu verschiedenen Preisen, Blumen-Bouquets, Guirlanden und Haarlocken, auch zu Redouten ganz wohlfeilen und doch sehr blitzenden und glänzenden Kopfputz und Kleiderbesätze, auch alle Sorten Baumwollen-Watten, erhalten. Auch möchte ich den Rest meiner übrigen Waaren ausräumen, bestehend in feinen Cattunen, Batist-Mousselinen, Bastards, Jaconets, Batist, feinen Westen-Pique, feingereiften Dimmitti, feinen Englischen

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 87. des Intelligenz-Blatts.

Kieper- und Futterflanell u. s. w. Ich werde mit allen diesen äusserst billig aufwarten.

Lösekann,
Catharinen-Kirchensteig No. 524.

Sache, so zu kaufen verlangt wird.

Man wünscht einen breitgleisigen halb verdeckten Wagen (sogenannte Britschke) zu kaufen, welcher vorne fest steht, hinten aber in Federn hängt, mit Seitenthüren versehen, bequem zum Einsteigen und selbst auf sandigen Wegen mit zwei Pferden leicht zu fahren ist. Derselbe muß übrigens, wenn gleich nicht neu, so doch noch fest und dauerhaft seyn, auch in einem gleich fahrbaren Zustande sich befinden. Der Verkäufer eines solchen Wagens beliebe sich zu melden bei dem Sattlermeister Herrn Held am Vorstädtschen Graben, Fleischergassen-Ecke.

Vermiethungen.

Vor dem hohen Thor No. 468. ist eine Wohnung nach hinten, an kinderlose Bewohner, zu vermiethen.

Zwei moderne Zimmer mit Möbeln sind gleich zu beziehen; auch werden daselbst messing. Kaffee-Maschinen und Leuchter verheuert bei Siemens im breiten Thor No. 1933.

Das Haus No. 362. in der Gerbergasse ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere No. 363. in der Langgasse.

Langgasse No. 525. sind zwei Zimmer nebst Cabinet zu vermiethen und sogleich zn beziehen.

Drei sehr freundliche Stuben, Küche, Kammer und mehrere Bequemlichkeit, sind an eine ruhige Familie auch theilweise Jopengasse No. 561. zu vermiethen.

Unter sehr billigen Bedingungen ist das Haus Frauen- und Pfaffengassen-Ecke No. 828. zu verkaufen oder zu vermiethen. Auskunft Jopengasse No. 561.

Wollwebergasse No. 1992. ist ein Zimmer an einen Herrn Offizier oder Civilisten zu vermiethen und den 1. November zu beziehen.

Gerbergasse No. 357. ist ein Zimmer eine Treppe hoch mit Möbeln, an Herren Offiziere oder an einzelne Herrn auf Monate, zu vermiethen.

Heil. Geistgasse No. 1018. sind zwei Stuben eine Treppe hoch, sogleich an einzelne Personen, ohne Möbeln, zu vermiethen.

In der Tobiasgasse No. 1547. ist noch eine Wohnung mit 2 Stuben, Küche und Seiten-Kammer, an ruhige Bewohner sogleich zu vermiethen.

Zweiten Damm No. 1278. sind zwei schöne Zimmer, gegen einander gelegen, an ruhige einzelne Personen, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Fleischergasse No. 47. sind 2 Stuben, nebst Küche und Boden, zu vermiethen.

Ein mit der angenehmen Aussicht am Holzmarkt No. 89. gelegenes Logis, bestehend in 1 Saal, 2 Gegenstuben und Kamin, nebst Boden und Bodenkammer rc., ist billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In dem Hause Pfefferstadt No. 193. ist eine gutgelegene Stube, mit vielen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

An stille ruhige Bewohner ist in der Rechtstadt eine Wohngelegenheit jetzt sogleich vermiethend zu überlassen. Näheres in der Häkergasse No. 1519.

Das in der Bootsmannsgasse am Wasser unter der Servis-No. 1172. gelegene moderne Wohnhaus mit bequemen gegipsten und gemalten Stuben, nebst Küche und Boden, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Die näheren Bedingungen hierüber sind bei Kalowski in der Hundegasse No. 242. zu erfragen.

Das Wohnhaus Schnüffelmarkt No. 638., welches zur Schnittwaaren-Handlung sehr vortheilhaft gelegen, ist zu vermiethen und Ostern k. J. zu beziehen. Näheres daselbst.

Kauf oder Miethe.

☞ Das Haus am St. Katharinen-Kirchensteige, der großen Mühle gegenüber, sub No. 350, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt No. 225.

Lotterie.

☞ Heute ist die Gewinnliste 19ter kleinen Lotterie hier angekommen, und liegt in meinem Comptoir, Brodbänkengasse No. 697. zur Durchsicht bereit.

Zur 5ten Klasse 40ster Berliner Klassen-Lotterie sind noch ganze, halbe und viertel Kaufloose bei mir für den gewöhnlichen Preis zu bekommen.

Danzig, den 29. October 1819. J. C. Alberti.

Zur 5ten Classe 40ster Lotterie, deren Ziehung den 11. November c. anfängt, sind noch ganze, halbe und viertel Kaufloose — auch Loose zur 20sten kleinen Lotterie in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben.

Rotzoll.

Zur 5ten Classe 40ster Classen-Lotterie sind in meinem Lotterie-Comptoir, Heil. Geistgasse No. 780, ganze, halbe und viertel Kaufloose, auch Antheil-Loose an ein Gesellschaftsspiel von 10 Nummern, täglich zu haben.

Reinhardt.

Verlobungs-Anzeige.

Unsre heute vollzogene Verlobung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an.

Den 29. October 1819. G. F. Fleming.
J. R. Arendt.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend um 11 Uhr endete unser innigst geliebter uns unvergeßlicher Vater, der Königl. Preuß. Kammer-Commissions-Rath Sören Biörn, sein thätiges Leben an den Folgen einer Entzündung in seinem 75sten Jahre. Diesen uns unersetzlichen Verlust zeigen wir hiedurch allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten, die an unserm Schmerze Theil nehmen, ergebenst an.

Die beiden Söhne des Verstorbenen, nebst Schwiegertochter und Großkinder.

Danzig, den 27. Oktober 1819.

Literärische Anzeigen.

Da ich jetzt schon mit einem solchen Vorrath von Taschenbüchern pro 1820 versehen bin, dass ich meinen, schon seit mehreren Jahren bestandenen Lese-Zirkel, in nächster Woche wieder eröffnen kann; so zeige ich dieses den Freunden der angenehmen Taschenbücher-Lectüre hiemit an, und ersuche denjenigen aus dem gebildeten Publico, der diesem Zirkel etwa noch beizutreten wünscht, sich des ehesten bei mir zu melden, um die billigen Bedingungen, unter welchen man sich bei mir wegen Lesung sämmtlicher Taschenbücher fürs künftige Jahr engagiren kann, zu vernehmen.

J. C. Alberti,

Danzig, den 29. October 1819. Brodbänkengasse No. 697.

Fortsetzung der bereits für das Jahr 1820 annoncirten Taschenbücher, welche Brodbänkengasse No. 697 zu bekommen sind:

Frauentaschenbuch von de la Motte Fouqué, sauber gebunden, mit 6 Kupfern. 2 Rthl. 8 gG.

Beckers Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, von Kind, 30r Jahrgang. saub. gebunden, mit 12 Kupf. und Musik. 2 Rthl. 4 gG.

Taschenbuch für Damen, sauber geb. mit 6 Kupf. 1 Rthl. 22 gG.

Frankfurter Taschenbuch, sauber geb. mit 12 Kupf. 12 gG.

C. Goldstamm.

Unterrichts-Anzeigen.

Zur Theilnahme an den Unterricht in der Französischen Sprache in die Stunde von 12 bis 1 Uhr sind jetzt einige Plätze unbesetzt.

Combles, Poggenpfuhl No. 394.

Unterricht in der italienischen Buchhaltung und im kaufmännischen Rechnen, ertheilt in der heiligen Geistgasse, No. 959.

Schultz.

An einem gemeinschaftlichen Unterrichte im Schönschreiben und kaufmännischen Rechnen, können noch einige gesittete Knaben Antheil nehmen im Poggenpfuhl No. 184. bei Nith.

Geld-Verkehr.

Vierhundert Fünf und Siebenzig Reichsthaler sind unter pupillarischer Sicherheit mit 6 Procent jährlicher Zinsen auf einem Grundstücke zu bestätigen. Das Nähere weiset Kalowski nach, wohnhaft in der Hundegasse, No. 242.

Dienst-Gesuch.

Ein gebildeter gut erzogener Knabe wird aufgefordert, die Drechslerkunst zu erlernen. Eltern oder Vormünder werden ersucht, sich dieserhalb im breiten Thor No. 1939. zu melden bei Wilh. Droß.

Verlorne Sache.

Den 27. Octbr. Abends 5 Uhr, ist von der Langgasse bis zur Allee ein kleiner Schlüssel verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen ein Findegeld in der Frauengasse No. 836. gefälligst abzugeben.

Wohnungs-Veränderungen.

Von Heute ab wohnt in der Schmiedegasse No. 285. der

Polizei-Assessor Stelter.

Die Veränderung unsers Logis von der Brodbänkengasse nach der heil. Geistgasse No. 776. bei Herrn Harms, zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ergebenst an, so wie auch die Fortdauer dieser Lehranstalt für Töchter. Windelband und Gattin.

Ich wohne jetzt Frauengasse, No. 892.

Moritz Leo.

Die Veränderung meiner Wohnung aus der Korkenmachergasse nach der Tagnet in No. 17. zeige ich meinen resp. Kunden mit der Bitte: mich ferner mit Ihrer Gewogenheit zu beehren, hiemit ergebenst an.

Danzig, den 28. Oct. 1819. W. J. Liebisch, Cigarro-Fabrikant.

Einem resp. Publiko und meinen geehrten Kunden zeige ich hiemit die Veränderung meines Wohnorts, aus No. 1190. nach No. 1189. in der Breitegasse ergebenst an mit der Bitte: mich auch ferner wie bis jetzt, mit ihrer Gewogenheit zu beehren. Da meine vorige Wohnung jetzt auch von einem Uhrmacher bezogen worden, so bemerke ich noch, um alle Irrungen vorzubeugen, daß ich nebenan in dem jetzt reparirten Hause wohne. A. J. Herrmann, Uhrmacher.

Allerlei.

Meine Vorlesungen nehmen *Mondtag, den ersten November, um sechs Uhr* ihren Anfang und werden *in einem Saale des Cassinos* gehalten. Dr. *Böckel.*

(Hier folgt die dritte Beilage.)

Dritte Beilage zu No. 87. des Intelligenz-Blatts.

Mein Absteigequartier ist jetzt nicht mehr im Hause in der Hundegasse, No. 326. sondern in derselben Strasse unter No. 353., nicht weit vom Stadthofe. Friedrich von Rampen.

Donnerstag den 4. November werden die gewöhnlichen Assemblées der Kassino-Gesellschaft für diesen Winter ihren Anfang nehmen.

Die Unterhaltungen an den Assemblée-Tagen, werden bis zur Wahl einer neuen Direction, so wie im vorigen Winter fortbestehen, wovon wir die geehrten Mitglieder der Gesellschaft hiedurch ergebenst benachrichtigen. Um 7 Uhr werden die Unterhaltungen jeden Donnerstag anfangen.

Danzig, den 27. October 1819.

Die Direction des Kassino's
Gr. v. Lottum. Skerle. Simpson. Ewald. v. Wangenheim.

Alle Sorten Taschenbücher für das Jahr 1820, wie auch spätere Jahrgänge, werden zum Lesen ausgegeben in der Leih-Bibliothek Langebrücke No. 22.

Es hat Jemand auf meinem Kramtische einen Beutel mit etwas Geld liegen lassen. Gegen Erstattung der Insertions-Gebühren kann der Eigenthümer sich denselben abholen. F. W. Dietrich, Hut-Fabrikant, Tobiasgasse No. 1560.

Bewegliche Sachen zu verkaufen.

Heil. Geistgasse No. 980. sind geschliffene und ungeschliffene Englische gläserne Tisch-Service, Wein-, Burgunder-, Champagner-, Liquer-, Porter-, Bier, Eis- und Zucker Gläser, in Dutzenden, wie auch crystallne sehr moderne geschliffene Schüsseln, Teller und Salzgläser, einzeln, käuflich zu haben.

Einige Soldaten-Bettgestelle auf zwei Personen mit Haar gestopften Matratzen, Pfühlen und Federkissen, nebst Laken und wollenen Decken, werden Alt-Schloß No. 1661. zum Verkauf ausgeboten.

Vermiethung.

Frauengasse No. 828. sind Oberstuben zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nähere Nachricht in demselbigen Hause.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern des zu Mierau verstorbenen Einsaassen Aron Wiebe wird bekannt gemacht, daß vermöge Dekrets vom heutigen Tage Concurs über den Nachlaß desselben eröffnet worden, und zur Masse das Grundstück No. 14. zu Mierau gehört.

Wir haben nun zur Liquidation der Gläubiger der Masse einen Termin auf den 20. November c.

vor dem Herrn Assessor Schelske auf dem Voigtei-Gericht hieselbst angesetzt, und laden daher die etwanigen unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch vor, sich an diesem Tage des Morgens um 10 Uhr in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Kommissarien Zint und Müller in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren, und gehörig zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Marienburg, den 15. Juni 1819.

Königlich Preuß. Großwerder Voigtei-Gericht.

Sonntag, den 24. October d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Jacob Möwes, Bürger und Schlossermeister, und Fräulein Anna v. Ehwalt. Johann Bartsch, Bürger, und Jungfer Dorothea Preiß.

St. Brigitta. Johann Franciskus Stankiewicz, Schuhmachergesell, und Jungfer Mariana Trendel.

St. Cathar. Der Arbeitsmann Johann Michael Leschinski, und Frau Constantia, verw. Anthony. Der Hornist im 4ten Infanterie-Regiment Friedrich Mülb, und Jungfer Juliana Giesler.

Carmeliter Kirche. Der Arbeitsmann Joachim Krey, Wittwer, und die verw. Carolina Naßkowski. Adalbertus Dombrowski, Musquetier im 4ten Inf. Regiment, Junggesell, und Jungfer Anna Christina Hintz. Der Arbeitsmann Adam Schust, Junggesell, und Jungfer Anna Dorothea Armann.

St. Barthol. Der Brauerknecht Johann Sammt, und Jungfer Anna Dorothea Homann. Der Arbeitsmann George Eggert, und Jungfer Anna Renata Treppke.

St. Trinitatis. Herr Carl Martin Queisner, Rathscalculator, und Jungfer Charlotte Amalie Feller. Herr Carl August Stübner, Festungsbauschreiber-Assistent, und Jungfer Catharina Hintzen.

St. Barbara. Jacob Benjamin Neumann, und Anna Susanna Dahl.

Heil. Leichnam. Christian Carl Friedrich Wilhelm Lörcke, Stahl- und Eisenfabrikanten-Gesell aus Oliva, und Jungfer Constantia Friedrich.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 23. bis 30. October 1819.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 4 Paar copulirt und 13 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 29. October 1819.

London, 1 Monat ƒ —:— gr. 2 Mon ƒ —:—
— 3 Monat ƒ 20 15 & 16 gr.
Amsterdam Sicht — gr. 30 Tage — gr.
— 70 Tage 312 & 313 gr.
Hamburg, 14 Tage — gr.
3 Woch. — gr. 10 Woch. 138 & — gr.
Berlin, 8 Tage ¼ pCt. Damno & pary
1 Mon. — 2 Mon. 1 p.C. Damno.

Holl. ränd. Duc. neue gegen Cour. 9 ƒ 19 gr.
dito dito wichtige - - - 9 - 16 -
dito dito Nap. - - - - - 9 - 11 -
dito dito gegen Münze - — - — -
Friedrichsd'or gegen Cour. 5 ℛ 13 gr.
— — Münze — ℛ — gr.
Tresorscheine 100
Agio von Pr. Cour. gegen Münze 17½ pCt.